

Unterweisungsentwurf

zur Ausbilder-Eignungsprüfung

Ausbildungsberuf

Fachinformatiker (Fachrichtung Anwendungsentwicklung)

Thema der Unterweisung

„Durchführen von SQL-Abfragen auf einer Datenbank“

© Stefan Macke, 2006

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist **urheberrechtlich geschützt**. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

1	Thema der Unterweisung	1
2	Rahmenbedingungen	2
2.1	Beschreibung des Auszubildenden	2
2.2	Beschreibung des Betriebes	3
2.3	Ort der Unterweisung	3
2.4	Einordnung der Unterweisung in den Gesamtzusammenhang	3
3	Lernziele	4
3.1	Richtlernziel	4
3.2	Groblernziel	4
3.3	Feinlernziele	4
3.3.1	Kognitiver Bereich	4
3.3.2	Affektiver Bereich	5
3.3.3	Methoden- und Sozialkompetenz	5
3.4	Lernzielkontrolle	5
4	Ablauf der Unterweisung	6
4.1	Gewählte Unterweisungsmethode	6
4.2	Ablaufplan	7
4.2.1	Vorbereitungsphase	7
4.2.2	Erarbeitungsphase	7
4.2.3	Kontrollphase	8
4.2.4	Übungsphase	8
4.3	Arbeitszergliederung	9
4.4	Verwendete Ausbildungsmittel	9
4.5	Didaktische Reserve	9
A	Anhang	i
	Erklärung des Autors	iii

1 Thema der Unterweisung

Zu den wichtigsten Aufgaben eines Fachinformatikers mit der Fachrichtung Anwendungsentwicklung gehört die Arbeit mit Datenbanken. Da fast jede Anwendung, die mit einer größeren Menge an Daten arbeitet, diese in einer Datenbank verwaltet, ist die Kenntnis sowohl der Modellierung als auch der Modifikation und Abfrage der Daten ein Kernbereich im Rahmen der Softwareentwicklung. So wird auch unter der laufenden Nummer 8.2 im *Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung zum Fachinformatiker/zur Fachinformatikerin*¹ als Unterpunkt g) die folgende Fertigkeit aufgeführt: *Abfragen und Berichte von Datenbeständen unter Nutzung einer Abfragesprache erstellen.*

Die am weitesten verbreitete Abfragesprache für Datenbanken ist SQL (Structured Query Language). Mit dem vorliegenden Unterweisungsentwurf verfolgt der Ausbilder das Ziel, den Auszubildenden in die Syntax und den Aufbau einer SQL-Abfrage einzuführen und eine solche Abfrage auch praktisch auf einer Datenbank durchzuführen. Danach soll der Auszubildende in der Lage sein, selbstständig Abfragen in SQL zu entwickeln und auf einer Datenbank abzusetzen. Eine nähere Beschreibung der Lernziele erfolgt in Kapitel 3.

¹Siehe hierzu auch den Auszug aus dem erwähnten Ausbildungsrahmenplan im Anhang auf Seite i.

2 Rahmenbedingungen

In den folgenden Abschnitten wird der Ausbilder kurz die Rahmenbedingungen vorstellen, unter denen die Unterweisung stattfindet.

2.1 Beschreibung des Auszubildenden

Der zu unterweisende Auszubildende, Herr Schmidt, ist 19 Jahre alt und befindet sich im zweiten Ausbildungsjahr seiner Ausbildung zum Fachinformatiker mit der Fachrichtung Anwendungsentwicklung. Schon während seiner Schulzeit, die er mit der allgemeinen Hochschulreife abgeschlossen hat, befasste er sich intensiv mit Computern und hat dementsprechend bereits vor Beginn der Ausbildung ein umfangreiches Wissen in diesem Gebiet aufgebaut. Dabei liegen seine Schwerpunkte vor allem auf der Anwendung von Programmen und dem Umgang mit Hardware. Dieses Wissen konnte er vor Beginn seiner Ausbildung im Rahmen eines Praktikums vertiefen, das er in einem Fachmarkt für Elektronikartikel absolviert hat. Im Bereich Softwareentwicklung besitzt er jedoch nur grundlegende Kenntnisse und auch mit dem Umgang mit Datenbanken ist er nur theoretisch vertraut.

Herr Schmidt hat im ersten Jahr seiner Ausbildung bereits die grundsätzliche Arbeitsweise des Ausbildungsbetriebes kennengelernt und neben der Einarbeitung in die betriebliche und technische Infrastruktur des Unternehmens hauptsächlich Hardware eingerichtet und Software installiert. In seinem zweiten Ausbildungsjahr soll ihm nun die Entwicklung von Software nähergebracht werden, wozu eine gute Kenntnis der verwendeten Datenbanken erforderlich ist. Die theoretischen Grundlagen zur Funktion einer relationalen Datenbank wurden ihm bereits vermittelt, sodass es nun an die praktische Umsetzung geht.

In seiner Freizeit ist Herr Schmidt in einem Fußballverein aktiv und gestaltet unter anderem dessen Webseite. Durch sein langjähriges Engagement im Sport hat Herr Schmidt einen ausgeprägten Sinn für Teamarbeit entwickelt und sich dementsprechend auch bereits gut in das Unternehmen integriert. Da er auch in seiner Freizeit viel und gerne mit dem Computer arbeitet, ist er bei der Arbeit stets sehr motiviert und lernfähig. Die Fähigkeiten, die er sich im Selbststudium erarbeitet hat, weisen jedoch teilweise grobe Mängel auf bzw. passen nicht zur Arbeitsweise des Unternehmens. Daher ist bei ihm stets auf ein

exaktes Einhalten der beigebrachten Arbeitsgänge zu achten und laufende Kontrollen sind zunächst angebracht.

2.2 Beschreibung des Betriebes

Die ABC Krankenversicherung ist ein Unternehmen mit ca. 150 Mitarbeitern. Als private Krankenversicherung liegt der Schwerpunkt zwar nicht im Informatikbereich, aber aufgrund der Wichtigkeit der eingesetzten eigenentwickelten Programme umfasst die EDV-Abteilung insgesamt 10 Mitarbeiter. Das Unternehmen bildet neben 21 Versicherungskauffeuten zurzeit auch 2 Fachinformatiker aus, um den wachsenden Anforderungen an die EDV gerecht werden zu können. Die Aufgaben der EDV-Abteilung liegen sowohl im Bereich der Anwendungsentwicklung als auch in der Installation und Wartung von Hard- und Software.

2.3 Ort der Unterweisung

Die Unterweisung findet im Schulungsraum des Unternehmens statt, da hier die benötigte Ruhe herrscht, die der Auszubildende zum konzentrierten Arbeiten benötigt. Ein Notebook mit Anbindung an die Testdatenbank (MySQL) steht dort ebenso wie das benötigte Programm zum Absetzen der SQL-Abfragen (phpMyAdmin) zur Verfügung.

Der Zeitpunkt für die Unterweisung wird auf 10:00 Uhr festgelegt. Die Frühstückspause hat der Auszubildende dann bereits abgeschlossen und kann somit gut gestärkt an die Arbeit gehen. Telefonate nehmen für die Dauer der Unterweisung die übrigen Mitarbeiter entgegen, damit diese nicht unterbrochen werden muss.

2.4 Einordnung der Unterweisung in den Gesamtzusammenhang

Wie bereits in Kapitel 2.1 erwähnt, wurden dem Auszubildenden in einer Reihe von früheren Unterweisungen bereits die Grundlagen des Aufbaus und der Funktion einer relationalen Datenbank erklärt. In der letzten Unterweisung wurde das Anlegen von Daten mit Hilfe von SQL-Befehlen behandelt. Nachdem der Auszubildende in der vorliegenden Unterweisung SQL zur Abfrage von Daten einsetzen wird, folgt in der nächsten Lerneinheit das Manipulieren und Löschen von Daten aus der Datenbank. Danach ist der Auszubildende dann in der Lage, alle Anforderungen im Hinblick auf die Datenverwaltung umzusetzen.

3 Lernziele

In den folgenden Abschnitten werden nun die konkreten Ziele vorgestellt, die der Ausbilder mit der Durchführung der Unterweisung verfolgt.

3.1 Richtlernziel

Der Auszubildende soll, wie bereits in Kapitel 1 vorgestellt, *Abfragen und Berichte von Datenbeständen unter Nutzung einer Abfragesprache erstellen*.

3.2 Groblernziel

Unter Nutzung der Abfragesprache SQL soll der Auszubildende die vom Autor vorgegebenen Abfragen entwickeln und auf der Testdatenbank des Unternehmens ausführen.

3.3 Feinlernziele

Die Feinlernziele untergliedern sich in die folgenden Bereiche.

3.3.1 Kognitiver Bereich

Als Ziele im Bereich der *Wissensvermittlung* werden die folgenden definiert.

Der Auszubildende soll...

- die benötigten SQL-Befehle zur Datenabfrage nennen und ihre Funktion beschreiben können.
- den strukturellen Aufbau einer SQL-Abfrage kennen und erläutern können.
- eine SQL-Abfrage syntaktisch korrekt erstellen und auf der Datenbank ausführen können.

3.3.2 Affektiver Bereich

Die Ziele im Bereich der *Beeinflussung und Veränderung von Verhalten oder Einstellungen* sind die folgenden.

Der Auszubildende soll...

- von der Notwendigkeit der syntaktisch korrekten Schreibweise der Befehle und der Einhaltung der richtigen Struktur überzeugt sein.
- die Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten und zur Kontrolle der eigenen Arbeit entwickeln.

3.3.3 Methoden- und Sozialkompetenz

Der Auszubildende soll mit der vorliegenden Unterweisung auch im Bereich der Methodenkompetenz gestärkt werden. Hierbei werden besonders die Fähigkeiten der Abstraktion und des Transfers angesprochen, da der Auszubildende Dinge der Realität (wie Personen oder Rechnungen) auf abstrakte Tabellen und Felder reduzieren muss.

Auch wird er seine Ergebnisse stets selbst kontrollieren müssen, um Fehler erkennen und beheben zu können. Seine Sozialkompetenz wird dadurch vor allem im Bereich des selbstständigen Handelns geschult.

3.4 Lernzielkontrolle

Das Lernziel ist erreicht, wenn der Auszubildende in der Lage ist, selbstständig SQL-Abfragen anhand einer gegebenen Aufgabenstellung zu entwickeln und mit Hilfe des Programms phpMyAdmin auf einer Datenbank auszuführen.

Zur Kontrolle der Ergebnisse des Auszubildenden können die von ihm erstellten SQL-Abfragen mit denen des Ausbilders verglichen werden. Da SQL aber nicht eindeutig ist, sondern auch verschiedene Abfragen zum selben Ergebnis führen können, müssen des Weiteren die Ergebnis-Tabellen des Auszubildenden mit denen des Ausbilders verglichen werden. Enthalten sie jeweils die gleichen Datensätze, so waren die Abfragen korrekt.

4 Ablauf der Unterweisung

Im Folgenden wird der Autor nun die konkrete Vorgehensweise bei der Unterweisung schildern.

4.1 Gewählte Unterweisungsmethode

Als Unterweisungsmethode hat der Autor die **4-Stufen-Methode** ausgewählt. Dieser Entscheidung liegen hauptsächlich die folgenden Eigenschaften der 4-Stufen-Methode zugrunde.

Klare Gliederung Die 4-Stufen-Methode bietet dem Auszubildenden eine klare Struktur während der Unterweisung. Der definierte Ablauf der Unterweisung ist wichtig, da der Auszubildende, wie in Kapitel 2.1 beschrieben, eine gewisse Führung benötigt, um seine autodidaktische Arbeitsweise zu optimieren.

Vorführung durch den Ausbilder Die 4-Stufen-Methode beginnt nach der Einführung direkt mit einer Phase, in der der Ausbilder den zu erlernenden Arbeitsvorgang demonstriert. Dadurch bekommt der Auszubildende gleich die im Unternehmen verwendete Vorgehensweise gezeigt und kann von der Erfahrung des Ausbilders profitieren.

Sofortige Korrektur der Fehler Wie bereits erwähnt, soll großer Wert auf die Optimierung der bereits vorhandenen Fähigkeiten des Auszubildenden gelegt werden. In der vorletzten Phase der 4-Stufen-Methode kann der Ausbilder während der Auszubildende die ihm gezeigten Arbeitsschritte nachmacht, diesem stets unterstützend zur Seite stehen und eventuelle Fehler sofort korrigieren.

Ausgedehnte Übungsphase Da der Auszubildende die erlernten Fähigkeiten später selbstständig auf andere Anforderungen transferieren muss, ist eine ausgedehnte Übungsphase wichtig, in der er die Möglichkeit hat, sein neu erworbenes Wissen zu vertiefen. Die letzte der vier Stufen bietet genau solch eine Möglichkeit.

Vorschläge des Auszubildenden In bzw. nach der Übungsphase kann der Auszubildende dem Ausbilder eigene Anregungen geben und hat somit die Möglichkeit, sein vorhandenes Wissen mit einzubringen. In einem abschließenden Gespräch kann der Arbeitsablauf sowohl durch den Ausbilder als auch durch den Auszubildenden selbst

bewertet aber auch kritisch hinterfragt werden, sodass die Möglichkeit zur Optimierung des Prozesses besteht und der Auszubildende das Gefühl bekommt, auch aktiv etwas ändern und verbessern zu können.

4.2 Ablaufplan

Im Folgenden wird nun der zeitliche Ablauf der Unterweisung beschrieben. Dieser richtet sich nach der bereits in Kapitel 4.1 vorgestellten 4-Stufen-Methode. Insgesamt veranschlagt der Ausbilder eine Dauer von **18 Minuten** für die Unterweisung.

4.2.1 Vorbereitungsphase

Für die Vorbereitung der Unterweisung ist ein Zeitrahmen von **1-2 Minuten** vorgesehen, in denen der Ausbilder einen lockeren Einstieg in das Thema findet. Nach der Begrüßung wird er zunächst kurz auf die vorangegangene Unterweisung eingehen, die das Füllen der Datenbank mit Testwerten zum Inhalt hatte, und sich noch einmal vergewissern, dass der Auszubildende alles verstanden und sein Wissen inzwischen auch durch praktisches Anwenden gefestigt hat. Dann wird er dem Auszubildenden das Thema der Unterweisung vorstellen und dieses auch in den Gesamtzusammenhang setzen:

1. Füllen einer Datenbank mit Werten (vorherige Unterweisung)
2. **Abfragen auf den vorhandenen Daten durchführen** (aktuelle Unterweisung)
3. Manipulieren und Löschen von Daten (nächste Unterweisung)

Zum Abschluss wird der Ausbilder dann noch die Motivation erläutern, die hinter dem Erlernen von SQL als Abfragesprache steht, also z.B. in welchen Bereichen sie im Unternehmen eingesetzt wird oder welche Vorteile performante SQL-Abfragen bieten. Diese praxisnahen Erläuterungen sollen dem Auszubildenden zeigen, wo er das Gelernte später einsetzen und welchen Beitrag er damit für das Unternehmen leisten kann.

4.2.2 Erarbeitungsphase

Die Erarbeitungsphase wird mit **5 Minuten** angesetzt. Zunächst wird der Ausbilder den Arbeitsablauf als Ganzes beschreiben und die nötigen SQL-Befehle theoretisch erläutern. Dann wird er dem Auszubildenden jeden Teilschritt vormachen und dabei detailliert erklären. Die einzelnen Schritte werden in Kapitel 4.3 ausführlich beschrieben. Der Ausbilder muss darauf achten, dass der Auszubildende alle Arbeitsschritte gut beobachten kann, und auf dessen eventuelle Zwischenfragen eingehen.

4.2.3 Kontrollphase

Nachdem der Ausbilder die Vorgehensweise demonstriert hat, bekommt der Auszubildende nun einige Übungsaufgaben, die er selbstständig lösen soll. Dabei leistet der Ausbilder bei Problemen direkt Hilfestellung und verhindert somit eine falsche Durchführung der Teilschritte. Er lässt sich von Auszubildenden auch einige Arbeitsschritte erklären, um herauszufinden, ob er alles korrekt verstanden hat.

Im Anschluss daran werden die Ergebnisse des Auszubildenden gemeinsam mit dem Ausbilder kontrolliert und evtl. korrigiert. Dabei vergleicht der Ausbilder die SQL-Abfragen mit den von ihm erstellten und prüft bei Abweichungen die Ergebnismengen beider Abfragen auf Übereinstimmung.

Sollten Abfragen fehlerhaft sein oder nicht die erforderlichen Datensätze liefern, so bespricht der Ausbilder zusammen mit dem Auszubildenden die Ergebnisse und gibt ihm die Möglichkeit, sich selbst zu korrigieren. Erkennt der Auszubildende seine Fehler selbst nicht, so gibt der Ausbilder die richtige Lösung vor und erklärt diese auch. Zuletzt fragt er die wichtigsten Befehle dann noch einmal mündlich ab und beantwortet eventuelle Fragen des Auszubildenden.

Insgesamt sind für die Kontrollphase **8 Minuten** vorgesehen, und sie ist damit die umfangreichste der vier Phasen. Dies ist auch so gewollt, da der Schwerpunkt auf dem selbstständigen Arbeiten des Auszubildenden liegen soll und es wichtig ist, dass er genug Zeit hat, den Vorgang durch praktisches Anwenden zu verinnerlichen.

4.2.4 Übungsphase

Bevor der Ausbilder den Auszubildenden in die Übungsphase entlässt, in der dieser das Gelernte nun selbstständig auf andere Fälle übertragen lernen soll, zieht er gemeinsam mit ihm ein Resümee der aktuellen Unterweisung und weist schon einmal auf die nächste hin. Der Auszubildende kann nun zunächst seine Sicht der Dinge schildern und sich auch selbst bewerten, etwa ob er alles zur eigenen Zufriedenheit erledigen konnte und wie sicher er bereits mit dem Erlernten umgehen kann. Im Anschluss stellt der Ausbilder dann seinen Eindruck dar und weist den Auszubildenden auf eventuell vorhandene Schwächen und Möglichkeiten diese zu beseitigen, aber insbesondere auch auf dessen Stärken hin. Dadurch hinterlässt er bei ihm einen positiven Gesamteindruck der Unterweisung und motiviert ihn weiterzumachen. Nach der nun folgenden Verabschiedung gibt der Ausbilder dem Auszubildenden hierzu auch direkt eine Möglichkeit, indem er ihm vorbereitete weiterführende Übungsaufgaben übergibt und ihn mit dem Hinweis entlässt, dass er bei Fragen

als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Für diesen Ablauf sind insgesamt noch einmal **3 Minuten** eingeplant.

4.3 Arbeitszergliederung

Tabelle A.2 auf Seite ii verdeutlicht die Teilschritte, die der Ausbilder dem Auszubildenden im Rahmen der Erarbeitungsphase² vorführt und die dieser im Anschluss selbstständig ausführen soll.

4.4 Verwendete Ausbildungsmittel

Für den Unterweisungsentwurf stellt der Ausbilder die folgenden Ausbildungsmittel bereit:

- Kurze schriftliche Übersicht über die verwendeten SQL-Befehle
- Aufgabenstellung in Form von Textaufgaben
- Notebook mit installierter Datenbank
- Einen Texteditor
- Das Programm phpMyAdmin

4.5 Didaktische Reserve

Für den Fall, dass der Auszubildende das Ziel der Unterweisung schneller erreicht, als geplant, bereitet der Ausbilder noch ein paar weiterführende Aufgaben vor, für die SQL-Befehle eingesetzt werden müssen, die der Auszubildende noch nicht kennt. Diese kann er dem Auszubildenden bei Bedarf vorstellen und ihn die Aufgaben durchführen lassen.

Sollte der Auszubildende das Lernziel nicht erreichen, wird der Ausbilder dem Auszubildenden zunächst erklären, welche Fehler er gemacht hat und wie er diese in Zukunft vermeiden kann. Er gibt dem Auszubildenden einen Hinweis auf eine weiterführende Lektüre, die sich mit SQL-Abfragen beschäftigt und überlässt ihn zunächst dem Selbststudium. Wichtig ist hierbei aber vor allem die Motivation des Auszubildenden, damit dieser nicht durch seinen Fehlschlag entmutigt wird. Danach sollten beide einen Wiederholungstermin für die Unterweisung absprechen.

²Vgl. Kapitel 4.2.2

A Anhang

Abschnitt III: Ausbildungsinhalte in den Fachrichtungen

1. Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Lfd Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind
1	2	3
8	Informations- und telekommunikationstechnische Systeme (§ 10 Abs. 2 Nr. 8)	
8.1	Architekturen (§ 10 Abs. 2 Nr. 8.1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Rechnerarchitekturen beurteilen und einordnen b) Softwarearchitekturen aufgabenbezogen entwickeln c) Softwarearchitekturen an Betriebssystemen anpassen d) Softwarearchitekturen in Netze integrieren e) Betriebssysteme anpassen und konfigurieren
8.2	Datenbanken und Schnittstellen (§ 10 Abs. 2 Nr. 8.2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Datenbankprodukte aufgabengerecht auswählen b) Datenbankstrukturen, insbesondere logische Struktur der Daten, Objekte, Attribute, Relationen und Zugriffsmethoden, festlegen sowie Schlüssel definieren c) Sicherheitsmechanismen, insbesondere Zugriffsmöglichkeiten und -rechte, festlegen und implementieren d) Werkzeuge zur Sicherstellung der Datenintegrität implementieren e) Datenbanksysteme testen und optimieren f) Datenbestände strukturieren und in eine Datenbank übernehmen g) Abfragen und Berichte von Datenbeständen unter Nutzung einer Abfragesprache erstellen h) Schnittstellenprogramme in einer Datenbankprogrammiersprache erstellen

Abbildung A.1: Ausschnitt aus dem Ausbildungsrahmenplan

WAS?	WIE?	WARUM?	HILFSMITTEL
Ermitteln der an der Abfrage beteiligten Tabellen	Analyse des Aufgabentextes und Suche nach beteiligten Objekten (z.B. Mitarbeiter, Abteilung)	Eingrenzung der abzufragenden Tabellen und Abschätzung der Komplexität der Abfrage	Aufgabentext, Stift, Papier
Ermitteln der auszugebenden Felder der beteiligten Tabellen	Analyse des Aufgabentextes und Suche nach gewünschten Informationen zu den enthaltenen Objekten (z.B. Geburtstag, Name)	Konzentration auf die gewünschten Informationen, Optimierung der Performance der Abfrage	Aufgabentext, Stift, Papier
Ermitteln der Einschränkungen für die Ergebnismenge	Analyse des Aufgabentextes und Suche nach einschränkenden Aussagen (z.B. „Personen, die älter sind als 40 Jahre“)	Korrekte Einschränkung der Ausgabemenge auf die gewünschte Teilmenge	Aufgabentext, Stift, Papier
Entwerfen der SQL-Abfrage	Überführen der Ergebnisse der vorherigen Schritte in die Syntax von SQL	Die Datenbank kann nur mittels SQL abgefragt werden	Bisherige Ergebnisse, Notebook, Texteditor
Aufruf von phpMyAdmin	1) Starten des Browsers 2) Aufrufen der URL von phpMyAdmin 3) Anmelden mit dem richtigen Benutzer	Der Auszubildende benötigt ein Programm, unter dem er seine SQL-Befehle testen und die Ergebnismengen anzeigen lassen kann. Dieses Programm ist phpMyAdmin.	Notebook, Browser
SQL-Abfrage auf der Datenbank durchführen	1) SQL-Eingabefenster öffnen 2) SQL-Abfrage aus dem Editor in das Fenster einfügen und absenden 3) Ergebnismenge anzeigen lassen und auf Korrektheit prüfen	Um die Ergebnismenge auszugeben und auf Korrektheit zu prüfen	Notebook, Browser

Tabelle A.2: Arbeitszeitergliederung

Erklärung des Autors

Hiermit erkläre ich, dass ich den vorliegenden

Unterweisungsentwurf zur Ausbilder-Eignungsprüfung

selbstständig und nur unter Zuhilfenahme der ausgewiesenen Hilfsmittel angefertigt habe.

Vechta, den 8. Oktober 2006

Stefan Macke